

---

## Gemeindliche Bekanntmachungen und Infos aus dem Rathaus

---

### Hundekot: Wiederkehrendes Problem in Haslach und Dürrwangen

Vermeehrt gehen derzeit Beschwerden im Rathaus ein. Beklagt werden die Hinterlassenschaften der Hunde, manchmal sogar im Beutel!

Die aufgestellten Abfallbehälter für Hundekot wurden vor ein paar Jahren extra dafür aufgestellt und werden regelmäßig durch die Bauhofmitarbeiter geleert.

Wer schon einmal in Hundekot getreten ist, weiß wie ekelhaft das sein kann. Aus Rücksichtnahme möchten wir um die Mitnahme des Hundekotes bitten.

Hundehalter, die stets die Hinterlassenschaften entsorgen, sollen sich natürlich nicht angesprochen fühlen.

---

### Poolbefüllungen

In den vergangenen Jahren wurden teilweise Swimmingpool- und Gartenteichbefüllungen durch die örtl. Feuerwehren über Hydranten vorgenommen. Die Befüllungen sind zukünftig über den Hausanschluss vorzunehmen!

Folgende Aspekte sind dabei zu berücksichtigen:

- Die Trinkwasserverordnung erlaubt die Entnahme aus der öffentlichen Wasserversorgung nur unter Verwendung von sogenannten Systemtrennern. (Beim Hausanschluss vorhanden!)
- Die Wassermenge ist mit einem geeichten Wasserzähler zu ermitteln. (Beim Hausanschluss vorhanden!)
- Das Poolwasser ist mit Chemikalien aufbereitet und muss daher in den Kanal geleitet werden (Erfassung der Abwassermenge über Wasserzähler laut Satzung).

- Die Abrechnung der Wasser- und Kanalgebühren erfolgt mit der Jahresabrechnung
- Druckschwankungen im Wasserleitungssystem entfallen beim Befüllen über Hausanschluss
- Keine Befüllung über Gartenwasserzähler, da dies eine Abgabehinterziehung (Abwassergebühr) darstellt und mit Geldbuße geahndet werden kann
- Bisheriges Verfahren sehr verwaltungskostenintensiv

Ausnahmen:

- Lediglich bei sehr großen Wassermengen (ab 50 m<sup>3</sup>) wird eine externe Befüllung vorgenommen.
- Die Befüllung wird nur noch vom Bauhofpersonal durchgeführt, unter Verwendung von Systemtrennern und Wasserzähler.
- In Rechnungstellung der Arbeitszeit des Bauhofpersonals.
- Befüllung ist rechtzeitig in der Verwaltung anzumelden (1 Woche vorher!) bei Frau Heller (Tel. 09856/9720-18)

---

### Beerdigung während Lockdown

Beerdigungen dürfen nachzeitigem Stand nur im engsten Familien- und Freundeskreis stattfinden. In Dürrwangen können bis zu 25 Personen an einer Beerdigung teilnehmen.

Weiterhin müssen wir auch auf den Mindestabstand von 1,5 m bei den Teilnehmern, aus unterschiedlichen Hausständen, hinweisen. Für alle Besucher besteht FFP2-Maskenpflicht.

---

### Redaktionsschluss Amtsblatt

Der Redaktionsschluss für Beiträge, die im Amtsblatt veröffentlicht werden sollen, ist in der Regel der letzte Tag des Monats. Gerne dürfen Beiträge an die E-Mail: [alexandra.breit@duerrwangen.de](mailto:alexandra.breit@duerrwangen.de) gesendet werden.

---

## Osterfeuer fallen heuer aus

Leider kann aufgrund der Coronapandemie kein Osterfeuer (in Dürrwangen, Halsbach, Witzmannsmühle) stattfinden. Aus diesem Grund kann auch kein Astmaterial angeliefert werden.

---

## Rathausbesuche WEITERHIN nur mit Termin möglich

Termine müssen vorab telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden. Die Eingangstür ist jedoch während der Dienstzeiten offen, damit man sich gelbe Säcke, Hundekotbeutel oder Prospekte holen kann. Zusatzmüllsäcke/Pflegemüllsäcke werden nach telefonischer Vorbestellung aus dem Fenster im Erdgeschoss gereicht.

Kontakt: 09856/9720-0 oder [info@duerrwangen.de](mailto:info@duerrwangen.de).

Wenn es möglich ist, wird versucht, viele Angelegenheiten telefonisch oder per Mail zu erledigen. Dabei möchten wir darauf hinweisen, dass z.B. eine Gewerbebeantragung online möglich ist, unter: <https://www.duerrwangen.de/marktduerrwangen/firmenverzeichnis> anschließend auf „Gewerbemeldung online“ klicken. Es erfolgt eine Weiterleitung zum Bayernportal!

---

## Fundsache

- Schlüssel, gefunden zwischen Zirkelkappel und Dürrwangen am 30.01.2021
- 

## Sitzungstermine Marktgemeinderat

Die nächsten Sitzungen des Marktgemeinderats finden voraussichtlich am: 13.04.2021 (19:30 Uhr) und 07.05.2021 (18:30 Uhr) in der Alten Turnhalle statt. Zuschauer sind recht herzlich willkommen.

---



Konsolke, 1. Bürgermeister

---

## **andere öffentl. Stellen**

---

## Informationen zum Übertritt an das Gymnasium Dinkelsbühl

Die für März 2021 vorgesehene Infoveranstaltung für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern für den Übertritt ans Gymnasium muss leider entfallen. Alle Interessentinnen und Interessenten sind deswegen herzlich eingeladen, sich auf der Schulwebseite [www.gymdkb.de](http://www.gymdkb.de) umzusehen, um

einen Einblick in die Schule und das Schulleben zu erlangen. Gerne stehen die Schulleitung und auch die Beratungslehrkraft (Übertrittscoach) als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Kontaktaufnahme ist über das Sekretariat (09851 5554070 bzw. [sekretariat@gymdkb.de](mailto:sekretariat@gymdkb.de)) möglich.

Die Schuleinschreibung findet von Montag, 10.05. - Mittwoch, 12.05.21 (zwischen 9 und 17 Uhr) sowie am Freitag, 14.05.21 (zwischen 9 und 12 Uhr) statt. Genauere Informationen dazu (und der mitzubringenden Unterlagen) finden sich ebenfalls auf der Schulwebseite.

---

## Einladung zur Tagung - INKLUSION VOR ORT

Das selbstverständliche Miteinander der den Kindertagesstätten und den Schulen anvertrauten Kinder und Jugendlichen, unabhängig von Schwächen, Förderbedarfen, Behinderungen und Stärken, ist in unseren Bildungseinrichtungen gewollt. Aufgabe ist es, die Herausforderung einer inklusiven Begleitung unserer Kinder und Jugendlichen gerade auch bei den Übergängen in der individuellen Bildungslaufbahn anzunehmen.

Um diese Entwicklung als wichtigen Grundstein der **INKLUSIVEN REGION ANSBACH** inhaltlich zu unterstützen, veranstaltet das Staatliche Schulamt in diesem Jahr die Themenwoche **„INKLUSION VOR ORT“** mit dem Schwerpunkt **„Von der Frühförderung bis zum Berufseinstieg“**.

Erfahrene Referentinnen und Referenten werden Übergangskonzepte unter besonderer Berücksichtigung des inklusiven Gedankens vorstellen und diskutieren.

Das Veranstaltungsangebot ist so gestaltet, dass auch für Eltern interessante Aspekte thematisiert werden. Sehr gerne laden wir Sie zu den Veranstaltungen der Fachwoche ein.

**Montag, 19.04.21 bis Donnerstag, 22.04.21**, zwischen 14:30 und 18:00 Uhr

Coronabedingt finden alle Veranstaltungen als Web-Seminare im digitalen Raum statt. Sie können sich auf der Homepage der Staatlichen Schulämter Ansbach über die angebotenen Veranstaltungen informieren.

Anmeldung bitte über die Homepage [www.schulamt-ansbach.de](http://www.schulamt-ansbach.de)

---

## Amtsneubau wird im März bezogen

Nach 3-jähriger Bauzeit wird das neue Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Ansbach im März dieses Jahres bezogen. Vorbei ist damit auch die Zeit der Interimsquartiere und einiger Außenstellen des Amtes. Der überwiegende Teil der Mitarbeiter wird künftig am alten Standort in einem neuen größeren Gebäude zusammenziehen. Die Planungen zum Amtsneubau begannen im Jahr 2015. Im Januar 2018 wurde das alte Gebäude abgerissen. Der Spatenstich durch Staatsministerin Michaela Kaniber fand am 09. Mai 2018 statt. Noch sind Restarbeiten zu erledigen. Doch in der zweiten

Märzwoche soll alles fertig sein und der Umzug stattfinden. Wir bitten um Verständnis, wenn die Mitarbeiter in dieser Phase kurzfristig nicht erreichbar sind. Mit dem Einzug wird sich auch die Anschrift ändern. Da der Eingang verlegt wurde, lautet ab 15. März 2021 die Adresse Mariusstraße 26, 91522 Ansbach.

Die Rufnummer des Amtes wird sich nicht ändern, aber die Durchwahl für die einzelnen Mitarbeiter. Wir werden die Kontaktdaten auf unserer Homepage aktuell halten. Natürlich wollen wir Ihnen bzw. der Öffentlichkeit das neue Gebäude gerne zeigen. Eine Einweihungsfeier ist (coronabedingt) im Herbst dieses Jahres vorgesehen.

---

### **„Systems Engineering“ in Teilzeit in Nördlingen studieren: 3 Tage arbeiten + 2 Tage studieren**

Das innovative Studienmodell „Digital und Regional“ der Hochschule Augsburg in Nördlingen bietet Abiturienten als auch beruflich Qualifizierten (Techniker, Meister) mit dem dualen Teilzeitstudium „Systems Engineering“ eine einzigartige Studienmöglichkeit:

3 Tage im Betrieb + 2 Tage Studium im Zukunftsbe-  
reich vernetzte technische Systeme (Mechatronik  
und Informatik), d.h. Einkommen bei gleichzeitig fle-  
xiblem Studium (E-Learning kombiniert mit projekt-  
basiertem Lernen) ohne Studiengebühren.

Start: 1. Oktober 2021

Bewerbungsfrist: 2. Mai – 15. Juli 2021

**Infoabend: Donnerstag, den 25. März 2021 ab  
17:30 Uhr online per Zoom (Meeting-ID  
9733724032) oder vor Ort am Hochschulzentrum  
Donau-Ries, Emil-Eigner-Str. 1, 86720 Nördlin-  
gen**

Weitere Infos unter [www.digital-und-regional.de](http://www.digital-und-regional.de) der  
per Email an [doris.rieder@hs-augsburg.de](mailto:doris.rieder@hs-augsburg.de)

---

### **Weiterführung der Gesundheitsregion<sup>plus</sup>**

Die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> des Landkreises Ansbach und der Stadt Ansbach kann sich jetzt über eine gute Nachricht freuen: die Fortführung des Projekts wurde für weitere 5 Jahre (bis einschließlich 2025) bewilligt.

Seit 2016 betreiben der Landkreis Ansbach und die Stadt Ansbach gemeinsam das Projekt „Gesundheitsregion<sup>plus</sup>“. Gefördert vom Bayerischen Ministerium für Gesundheit und Pflege will das Projekt die Themen Gesundheitsversorgung, Pflege und Prävention für die Bevölkerung voranbringen. Die Geschäftsstelle ist seit 2018 mit Christina Löhner und Karin Zelinsky besetzt. Zusammen mit den 54 anderen Gesundheitsregionen in Bayern entwickelt die Gesundheitsregion plus im Landkreis Ansbach und der Stadt Ansbach passgenaue Lösungen unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten. Sie vernetzt – enorm wichtig in

unserer flächenmäßig großen Region – regionale Akteure und Angebote und ermöglicht eine zielgerichtete Zusammenarbeit.

Christina Löhner und Karin Zelinsky: „Unsere Arbeit ist langfristig angelegt, mit der Planungssicherheit für weitere 5 Jahre können wir unsere Arbeit mit einer guten Perspektive fortführen und begonnene Projekte weiterführen.“

Die beiden Geschäftsstellenleiterinnen bieten Akteuren aus den verschiedenen Themenbereichen mit ihren Arbeitskreisen ein Forum für den Austausch und die Entwicklung neuer Projekte. Regelmäßig unterstützt Christina Löhner Kommunen im Landkreis bei dem herausfordernden Thema ärztliche Versorgung und bietet Informationsveranstaltungen für die 58 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises an. Ebenso steht Löhner mit Einrichtungen zum Thema Nachwuchsgewinnung und Verbesserung des Images der Pflegeberufe im Austausch. Hierzu läuft aktuell ein innovatives Projekt mit der Hochschule Ansbach, welches trotz der Covid-19-Pandemie erfolgreich durchgeführt werden kann. Insbesondere geht es darum die Vorzüge der Region Ansbach als Lebens- und Arbeitsraum in den Vordergrund zu stellen. Ein Projekt zur Unterstützung von Menschen mit Behinderung und herausforderndem Verhalten im Krankenhaus, an allen Standorten des Landkreises, ist in Arbeit. In den Bereichen Gesundheitsfürsorge und Prävention entsteht derzeit – leider etwas gebremst durch die Corona-Pandemie – ein Projekt an zwei Ansbacher Grund- und Mittelschulen zur Verbesserung des Miteinanders zwischen allen Beteiligten der Schulfamilie. Zudem koordiniert Christina Löhner gemeinsam mit dem Sozialreferenten der Stadt Ansbach, Holger Nießlein, die Errichtung des Pflegestützpunktes in der Stadt Ansbach.

Zum Thema betriebliche Gesundheitsförderung organisierte Karin Zelinsky einen Unternehmerabend zum Thema Prävention, der sich vor allem an kleine und mittlere Unternehmen in Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach richtete. Die wichtige Arbeit der Hebammen wird mit Hilfe des Hebammenförderprogramms der bayerischen Staatsregierung unterstützt und in Zusammenarbeit mit den Geburtshilfestationen in Rothenburg und Ansbach und den niedergelassenen Hebammen auf die Gegebenheiten vor Ort angepasst. Die Gesundheitsregion plus kümmert sich gleichfalls um die Umsetzung der Schwerpunktthemen des Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege vor Ort und organisiert Vorträge und Informationsstände zur Information der Bevölkerung, insbesondere auch in den Städten und Gemeinden unseres Landkreises. Unmittelbar zum Nutzen der Bevölkerung wurde auch das Projekt „demenzfreundliche Apotheke“ auf den Weg gebracht. Hier wird die in vielen Kommunen noch vorhandene Struktur der Apotheken genutzt, um von Demenz betroffenen Menschen und deren Angehörigen einen weiteren Anlaufpunkt und Unterstützungsmöglichkeit auch im ländlichen Raum anzubieten.

Mit der Fortführung der Förderung können Projekte

fortgeführt, bzw. neu gestartet und zukunftsfähige Strukturen zum Wohle der Bevölkerung entwickelt werden. „Wir freuen uns, mit unseren Netzwerkpartnern auch in den nächsten 5 Jahren an der Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung weiterarbeiten zu können“, so die beiden Geschäftsstellenleiterinnen.



Bild: Archiv Landratsamt Ansbach  
v.l.n.r Christina Löhner und Karin Zelinsky, Geschäftsstellenleiterinnen der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> des Landkreises Ansbach und der Stadt Ansbach

### **Kostenfreie FFP2-Masken für Lehr- und Betreuungspersonal**

Gemeinsam mit der Sparkasse Ansbach als Sponsoring-Partner und Landrat Dr. Jürgen Ludwig möchte das Bündnis für Familie im Landkreis Ansbach mit dem neuen Projekt „Sicherheit für Ausbildungskräfte“, Erzieher und Grundschullehrer aus dem Landkreis Ansbach mit einer kleinen Geste unterstützen.

Das Projekt unter dem Vorsitz von Kreisrat Klaus Miosga aus Langfurth ist eine Herzensangelegenheit, denn neben der Anerkennung und dem Respekt, der in dieser für uns alle schwierigen Zeit für Betreuungs- und Lehrpersonal gezeigt werden soll, will sich das Bündnis für Familie besonders bei denjenigen Kindertagesstätten und Grundschulen bedanken, welche auch für Familien im Rahmen des Projekts „Haus der kleinen Forscher“ aktiv sind.



Bild: Vorsitzender Klaus Miosga zeigt die gelieferten FFP2-Masken, die als Zusatzausstattung für Grundschul-Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte zur Verfügung gestellt werden.

Dazu werden FFP2-Masken als Zusatzausstattung für Grundschul-Lehrkräfte und für pädagogische Fachkräfte in den Kindertagesstätten kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die gespendeten Masken sollen

nicht nur bei der Einhaltung der Hygienevorschriften unterstützen, sondern zugleich ein Dankeschön bei der wichtigen Arbeit für unsere Gesellschaft sein.

### **Gefahr der Verbreitung der Geflügelpest in Bayern**

In den letzten Wochen wurden in Bayern mehrere Fälle der sog. Geflügelpest bei Wildvögeln nachgewiesen. Deutschlandweit sind bereits mehr als 600 Fälle registriert. Nachdem am 28. Januar 2021 im Landkreis Bayreuth der Virus in einer kleinen Hobby-Hausgeflügelhaltung nachgewiesen wurde, wird nochmals ausdrücklich vor den Gefahren der Geflügelpest gewarnt. Sie ist eine für den Menschen ungefährliche Erkrankung, die bei einer Einschleppung in Hausgeflügelbestände und Hausgeflügelhaltungen hohe wirtschaftliche Schäden auslösen kann.

Unter den bisher rund 600 aufgefundenen Vogelkadavern waren nicht nur Wasservogel, sondern beispielsweise auch Greifvögel. Demzufolge ist es möglich, dass jederzeit auch außerhalb fester Stallgebäude Hausgeflügel mit dem Virus in Kontakt kommen kann. Gegenwärtig ist eine Stallpflicht für Hausgeflügel im Landkreis Ansbach noch nicht veranlasst. Damit dies so bleibt sind nachfolgende, vorbeugende Sicherheitsmaßnahmen zu beachten, um die Einschleppung des Virus zu verhindern:

- 1) Anmeldung der Geflügelhaltung:  
Falls noch nicht erfolgt, melden Sie Ihre Hausgeflügelhaltung bei folgenden Stellen an:
  - Amt für Landwirtschaft (Zuteilung einer Betriebsnummer)
  - Bayerische Tierseuchenkasse
  - Örtlich zuständiges Veterinäramt, z.B. [veterinaeramt@landratsamt-ansbach.de](mailto:veterinaeramt@landratsamt-ansbach.de), (Anmeldung nach Viehverkehrsverordnung)
- 2) Stallen Sie das Hausgeflügel auf oder strukturieren Sie das Gehege, z.B. durch eine dichte Abdeckung oder durch ein engmaschiges Netz, so dass kein direkter Kontakt zu Wildvögeln möglich ist
- 3) Bewahren Sie Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, die mit Geflügel in Berührung kommen können, für Wildvögel und Schädner unzugänglich auf.
- 4) Bekämpfen Sie Schädner grundsätzlich
- 5) Verfüttern Sie keine Eierschalen oder Geflügelteile aus anderen Haltungseinrichtungen
- 6) Nutzen Sie kein Oberflächenwasser für Tränke oder Badeeinrichtungen, wie z.B. Wasser aus einem Fluss/aus einem Teich
- 7) Waschen Sie sich vor dem Betreten und nach dem Verlassen des Auslaufs/Stalls die Hände, benutzen Sie stalleigene Schutzkleidung (Kittel, Überschuhe, gesonderte Gummistiefel usw.)
- 8) Sichern Sie die Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder den Standort des Geflügels gegen unbefugten Zutritt von Personen, Wild- und Haustieren (z. B. Hunde, Katzen)

- 9) Reduzieren Sie Ihren Bestand rechtzeitig, um Platznot oder Schwierigkeiten im Ernstfall bei einer evtl. Aufstallungsverpflichtung entgegenzuwirken
- 10) Füttern Sie derzeit kein Wildgeflügel, weder absichtlich (Futterstellen an Gewässern, Brotreste an Enten im Stadtpark) noch unabsichtlich (Futterreste, die aus der Voliere fallen und Wildgeflügel anziehen könnten)
- 11) Informieren Sie unverzüglich Ihren Tierarzt, wenn Sie bei Ihren Tieren ungewöhnlich hohe Verluste feststellen (Tod von drei oder mehr Tieren innerhalb von 24 Stunden bei einer Bestandsgröße von bis zu 100 Tieren). Geflügelpest ist oft auch mit neurologischen Symptomen (z. B. Apathie, Kopfdrehen, Gleichgewichtsstörungen) oder einem starken Rückgang der Legeleistung oder der Gewichtszunahme verbunden.

---

**chance.natur „Lebensraum Mittelfränkisches Altmühltal“ – Projektteam hat die Arbeit aufgenommen**

Anfang Dezember letzten Jahres haben Anett Kroh und Dietmar Herold das Projektbüro eingerichtet und ihre Arbeit für das Arten- und Naturschutzprojekt „Lebensraum Mittelfränkisches Altmühltal“ aufgenommen. Das von Bund und Land zu 90 % geförderte Projekt hat sich zur Aufgabe gemacht, dem dramatischen Abwärtstrend der Wiesenbrüterbestände im Altmühltal entgegenzuwirken und die charakteristische Tier- und Pflanzenwelt dauerhaft zu sichern.

Das Projektteam würde sich freuen, wenn möglichst viele für den Erfolg mitwirken und ihren Sachverstand und ihre Erfahrungen einbringen. Das Projektbüro steht als Anlaufstelle für Fragen, Anregungen und Unterstützung bereit:

**Kontaktdaten des Projektbüros:**

Dietmar Herold (Projektleiter)

Anett Kroh (Verwaltungsfachkraft)

Adresse: Vorstadt 1, 91737 Ornbau

Telefon: 09826 / 622071

E-Mail: [info@lebensraum-almuehltal.de](mailto:info@lebensraum-almuehltal.de)

**Welche Ziele hat das Projekt?:** Wiesenbrüter, wie die Uferschnepfe, der Großer Brachvogel oder der Kiebitz, sind schon lange heimisch in den feuchten Niederungen und Wiesen des oberen und mittleren Altmühltals. Trotz vieler Bemühungen nehmen die Bestände auch im Altmühltal stark ab. Viele Wiesenbrüter sind vom Aussterben bedroht. Die Altmühlau von Colmberg im Landkreis Ansbach bis Trommetsheim im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, mit dem zentral gelegenen „Wiesmet“ als Kernzone, ist mit einer Größe von etwa 7.000 ha eines der letzten und wichtigsten binnenländischen Brutgebiete für diese Vogelgruppe in ganz Deutschland.

Angesichts dieser besonderen Bedeutung und der Bedrohung haben die Landkreise Ansbach und Wei-

ßenburg-Gunzenhausen, der Landschaftspflegeverband Mittelfranken und der Landesbund für Vogelschutz ein überregionales Naturschutzprojekt auf den Weg gebracht, mit dem Ziel, der negativen Entwicklung entgegenzusteuern und die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung und dauerhaften Sicherung der Wiesenbrüterbestände und der artenreichen Wiesen zu planen und umzusetzen.

---

**Aus dem Gemeindebereich**

---

**Spende für Kindergarten „Haus der Kinder“ von Fa. Schmiedl GmbH**

Die ortsansässige Firma Schmiedl GmbH, Hesselbergstr. 25 hat einen Betrag i.H.v.

**500,00 €**

an den Kindergarten „Haus der Kinder St. Sebastian“ gespendet.

Vielen Dank dafür

---

**Spende für Dürrwanger Grundschule von Apotheke St. Sebastian**

Um die sichere Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts zu unterstützen, wurden

**500 medizinische Kindermasken**

für die Grundschule Dürrwangen durch die Apotheke St. Sebastian gespendet.



Vielen Dank dafür an Harald Vestner!

---

**Vorankündigung: Heimat- und familien-geschichtlicher Stammtisch Markt Dürrwangen**

Die Geschichte der Heimat und derer, die sie vor uns gestaltet haben, zu erforschen und zu bewahren, ist uns ein Herzensanliegen. Um dem zukünftig in stärkerem Maße nachkommen zu können, möchten wir einen heimat- und familiengeschichtlichen Stammtisch ins Leben rufen, zu dem alle Interessierten aus Dürrwangen und den Ortsteilen herzlichst eingeladen sind. Als Inhalte und Ziele dieser auf Regelmäßigkeit angelegten Zusammenkunft

könnten wir uns vorstellen:

- Austausch über heimat- und familiengeschichtliche Interessen und Forschungsprojekte;
- Aufbau eines familiengeschichtlichen Forums und Erarbeitung entsprechender Datenbanken;
- Sammlung, Digitalisierung, Archivierung und Betreuung orts- und familiengeschichtlicher Quellen (Photographien, Sterbebilder etc.);
- Erarbeitung entsprechender Veröffentlichungen (Ortsfamilienbuch, Häuserbuch, Sammlung lebensnaher historischer Erinnerungen und Zeitzeugenberichte);
- Bewahrung der Erinnerung an die Geschichte unseres Marktes und seiner Bürger in zwei Weltkriegen;
- Erforschung, Sammlung und Bewahrung sprachlicher und kultureller Güter unserer Heimat (Dialekt, Spruch- und Liedgut, Brauchtum, Tracht etc.);
- für jedermann geöffnete Wanderungen, Fahrten, Orts- und Gebäudeführungen, Geschichtsabende und sonstige, für jedermann offene Feste mit dem Zweck der Förderung und Pflege von Geschichte und Brauchtum.

Längerfristig und je nach Zulauf des Stammtisches ist die Überführung in einen Heimatverein angedacht. Ein erstes Treffen des heimat- und familiengeschichtlichen Stammtisches soll noch in diesem Jahr stattfinden, insofern sich eine Eindämmung der Corona-Pandemie abzeichnet. Weitere Informationen hierüber erfolgen zu gegebenem Zeitpunkt in diesem Amtsblatt. Für Rückfragen, Vorschläge und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung.

gez. Dr. Patrick Rotter  
Sulzacher Str. 20,  
Tel. 0177/6451685  
Patrick.Rotter@web.de

gez. Markus Pelzmann,  
Sulzacher Str. 6a,  
Tel. 0151/16991811  
Markus.Pelzmann@ku.de

---

## Sonstiges

---

### Richtig lüften – So geht's!

Seit dem Beginn der Corona-Pandemie ist Lüften wichtiger geworden. Denn regelmäßiges Lüften ist eine der effektivsten Möglichkeiten, eine Ansteckung mit dem Coronavirus zu vermeiden. Um z.B. Beschäftigte daran zu erinnern, wurde eine App entwickelt. Diese errechnet für jeden Raum und jede Raumbelastung die erforderlichen Lüftungsintervalle und erinnert akustisch ans Lüften. Beschäftigte können die Personenzahl im Büro oder Besprechungsraum, die übliche Aufenthaltsdauer und das Raumvolumen eingeben. Die App gibt dann aus, wann und wie oft gelüftet werden sollte. Die kostenlose App „CO2-Timer“ ist verfügbar für Android und Apple.

---

### LKK bezuschusst Kurse zur Ernährung und Gewichtsabnahme - Diabetes vermeiden

Um eine Diabetes-Erkrankung zu vermeiden, unterstützt die Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) ihre Versicherten mit Zuschüssen zu Kursen zur Vermeidung von Mangel- und Fehlernährung sowie zur Vermeidung und Reduktion von Übergewicht. Diabetes sollte frühzeitig erkannt und behandelt werden, darauf weist die SVLFG hin. Diabetes wird in zwei Typen unterschieden: Typ 1 wird durch eine gestörte Insulinproduktion verursacht, ist in der Regel erblich bedingt und beginnt meist schon im Kindesalter. Beim Typ 2 sind neben der Erbveranlagung Übergewicht und Bewegungsmangel die Hauptursachen. Dieser Typ 2 kann schon durch einen gesunden Lebensstil vermieden werden. Präventionskurse, die von der LKK bezuschusst werden, führt die LKK auf ihrer Internetseite unter: [www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden](http://www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden) SVLFG

---

### Amt für Landwirtschaft Ernährung und Forsten Ansbach - ONLINE

- Vortrag Stillen, Fläschchen und was kommt dann? **Teil 1** Mittwoch 10.03.2021 18:00 - 19:30 Uhr
- Praxiskurs Babys erster bunter Brei **Teil 2** Freitag 19.03.2021 17:00 – 19:00 Uhr

### **Ansbach Anja Eckert (Fachlehrerin Ernährung und Gestaltung)**

- Gesunde Snacks to go - kochst Du schon oder kaufst Du noch? Freitag 12.03.21 19:00 - 22:00 Uhr
- Regional und saisonal - Frühlingsküche up-to-date Samstag 27.03.2021 9:00 - 12:00 Uhr

### **Ansbach Beate Strauß (Physiotherapeutin)**

- Die Welt mit allen Sinnen begreifen! Mittwoch 31.03.2021 17:00 – 18:30 Uhr

**Anmeldung:** Bis 5 Tage vor Kursbeginn unter

[www.weiterbildung.bayern.de](http://www.weiterbildung.bayern.de).

Kontakt: [Margit.Hanselmann@aelf-an.bayern.de](mailto:Margit.Hanselmann@aelf-an.bayern.de)

Telefon 09851 5777-10 (Sofia Schuster nur vormittags)

---

### FrauenStärken! – Veranstaltungsreihe im März

Den Internationaler Frauentag am 08. März und den Equal Pay Day am 10. März haben die Gleichstellungsbeauftragten von Stadt und Landkreis Ansbach, die Wirtschaftsförderung Landkreis Ansbach und die Beauftragten für Chancengleichheit von Jobcenter und Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg als Anlass für eine Online-Vortragsreihe genommen. Die

Vorträge greifen Themen auf, die sowohl in der aktuellen Situation, als auch langfristig Familien und insbesondere Frauen unterstützen sollen.  
Folgende Seminare werden angeboten:

23.03.2021, 18:30-20:00 Uhr **So komme ich durch die Krise – HomeOffice und Mehrfachbelastung**  
25.03.2021, 18:30-20:00 Uhr **Wirtschaftliche Unabhängigkeit? Stolpersteine im Erwerbsleben von Frauen**

Die Seminare finden als Online-Vorträge statt und können einzeln und unabhängig voneinander gebucht werden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Anmeldungen bitte an [Ansbach-Weissenburg.bca@arbeitsagentur.de](mailto:Ansbach-Weissenburg.bca@arbeitsagentur.de). Anmeldeschluss ist zwei Tage vor dem jeweiligen Termin. Rückfragen gerne unter 0981-182 360.

### Gemeindebevölkerung Veränderungen im letzten halben Jahr

Statistik (Hauptwohnsitz)																	
Datum	Dürrwangen	Haslach	Halsbach	Sulzach	Dattelhof	Flinsberg	Goschenhof	Hirschbach	Hopfergarten	Labertswend	Neuses	Pumpwerk	Rappenhof	Witzmannsm.	Lehmühle	Trendelmühle	Summe
07.01.21	1546	289	370	104	4	23	2	55	74	42	42	0	10	21	2	0	2584
01.07.20	1561	298	346	108	4	25	2	56	76	40	42	0	10	21	2	0	2591

### Termine – Sonstiges

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
12.03./19.03./26.03.	14:30 – 16:30	<b>Wertstoffhof (bitte an FFP2-Maske denken!!!)</b>
06.03.2021	09:00 – 11:00	
17.03./31.03./14.04.		<b>Restmüll</b>
24.03./08.04.		<b>Biotonne</b>
30.03.2021		<b>Papiertonne</b>
06.04.2021		<b>Gelber Sack</b>

### Notdienste

**Polizei:** 110  
**Rettungsdienst und Feuerwehr:** 112  
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** 116 117  
**Nummer gegen Kummer (kostenfrei)** 0800/1110333  
**Zahnärztlicher Notdienst: (Wochenende)** [www.notdienst-zahn.de](http://www.notdienst-zahn.de)  
 Tel.: 0911 58 88 83-13  
[bez.mittelfranken\(at\)kzvb.de](mailto:bez.mittelfranken(at)kzvb.de)  
**Apothekennotdienst:** [www.lak-bayern.notdienst-portal.de](http://www.lak-bayern.notdienst-portal.de)  
**Apotheken-Notdienstfinder:**  
 Handy 22 8 33 (kostenpflichtig)  
 Festnetz 0800 00 22 8 33 (kostenlos)  
 Smartphone-App erhältlich

**Giftnotruf München** 089 192 40

## Notdienstplan Zahnarzt

13.03.2021 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	Dr. med. Jens Dreißig Königsberger Str. 4, 91550 Dinkelsbühl	09851 / 554495
14.03.2021 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	Dr. med. Jens Dreißig Königsberger Str. 4, 91550 Dinkelsbühl	09851 / 554495
20.03.2021 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	Detlef Ortlepp Schloßstr. 25, 91572 Bechhofen	09822 / 5111
21.03.2021 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	Detlef Ortlepp Schloßstr. 25, 91572 Bechhofen	09822 / 5111
27.03.2021 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	Dr. Steffen Hammer Rosengasse 4-8, 91541 Rothenburg	09861 / 3416
28.03.2021 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	Dr. Steffen Hammer Rosengasse 4-8, 91541 Rothenburg	09861 / 3416
02.04.2021 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	Dr. med. dent. André Königer Eislerstr. 24, 91717 Wassertrüdingen	09832 / 329
03.04.2021 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	Dr. med. dent. André Königer Eislerstr. 24, 91717 Wassertrüdingen	09832 / 329
04.04.2021 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	Dr. Gerold Zeiler Friedrichstr. 9, 91522 Ansbach	0981 / 65464
05.04.2021 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	Dr. Gerold Zeiler Friedrichstr. 9, 91522 Ansbach	0981 / 65464
10.04.2021 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	Bettina Waßer Bahnhofstr. 27, 91564 Neuendettelsau	09874 / 686565
11.04.2021 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	Bettina Waßer Bahnhofstr. 27, 91564 Neuendettelsau	09874 / 686565

### Bürokräft – Verkauf ab sofort gesucht (m/w/d)

Geringfügige Beschäftigung in der Einarbeitungszeit  
Ab Nov. 21 Teilzeit

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

Elektro-Schmiedl GmbH

Hesselbergstr. 25

91602 Dürrwangen oder kontakt@elektro-schmiedl.de





**EUTB**<sup>®</sup>  
Ergänzende **unabhängige**  
Teilhabeberatung

Gefördert durch:

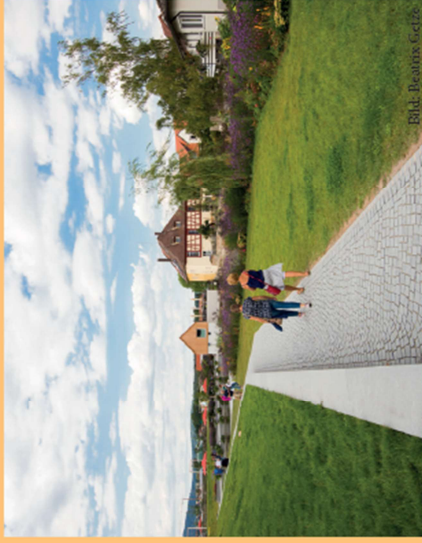


Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**Beratungsstelle für Menschen  
mit körperlichen, geistigen und  
psychischen Beeinträchtigungen  
und Angehörige**

**NEU  
ab 2021  
Beratungs-  
spaziergänge**



**EUTB® Wassertrüdingen barrierefrei**  
Ulmenweg 9 · 91717 Wassertrüdingen  
Tel.: 09832 686071 oder Tel.: 09832 686075



Realschule

**Informationen zum Übertritt in die  
5. Jahrgangsstufe der Realschule  
für Eltern und Schüler**

**finden Sie vom 03. – 17. März 2021  
als Video auf unserer Homepage**

**[www.realschule-feuchtwangen.de](http://www.realschule-feuchtwangen.de)**

**Das Plus der JGS-Realschule Feuchtwangen:**

- Profilklassen in der 5. Jahrgangsstufe
- 4 Ausbildungsrichtungen ab der 7. Jahrgangsstufe
- Vielfältige Förder- und Wahlangebote
- Offene Ganztagesbetreuung
- Umfangreiches Beratungsangebot

**Moderner, zeitgemäßer Unterricht und ein buntes  
Schulleben – das macht die JGS aus!**

Telefon: 09852/ 25 64

E-Mail: [schulleitung@realschule-feuchtwangen.de](mailto:schulleitung@realschule-feuchtwangen.de)